

Das Ordnungsamt Waghäusel informiert:

Verkehrsbehinderungen an der Einmündung B 36/L 638 (Abfahrt "GLOBUS")

Wie das Regierungspräsidium Karlsruhe mitteilt, beginnt ab 19.01.2009 der Umbau des Knotens B 36/L 638 zu einem kreuzungsfreien Knoten. Hierfür müssen zunächst Stützwände und Baustraßen errichtet werden. Dabei kann es zu Behinderungen durch halbseitige Straßensperrungen mit Ampelregelung und zu Fahrbahneinengungen kommen. Die Vorarbeiten werden bis ca. 30.06.2009 dauern.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und Beachtung.
Stadt Waghäusel
Mario Herberger, Ordnungsamt

Ausbildung oder Praktikum?

Die Stadt Waghäusel stellt zum Ausbildungsbeginn Herbst 2009 folgenden Praktikumsplatz zur Verfügung:

1 Praktikumsplatz als Anerkennungspraktikum mit Ausbildungsziel Jugend- und Heimerzieher/-in

im Jugendzentrum WaWiKi.

Bewerben kann sich für dieses einjährige und von der Fachschule begleitete Berufspraktikum, wer die zweijährige sozialpädagogische Fachschulausbildung erfolgreich absolviert hat. Nähere Informationen zum Praktikum erhalten Sie von Frau Heiler (Jugendzentrum, Tel. 07254/76187) als auch von Frau Sälzer, Tel. 07254/207-111.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Schulzeugnissen erbitten wir **bis spätestens 15.02.2009** an die Stadtverwaltung Waghäusel, Haupt- und Personalamt, Gymnasiumstr. 1, 68753 Waghäusel.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Altersrente - Wer? Wann? Wie(viel)?

Die Deutsche Rentenversicherung, Außenstelle Karlsruhe, Kaiserstr. 215, Europaplatz, 2. OG, bietet am Mittwoch, den 28.01.2009, um 16.30 Uhr einen aktuellen Vortrag an.

Das Gesetz kennt derzeit sechs verschiedene Altersrentenarten, die jeweils unterschiedliche Voraussetzungen fordern.

Es gibt die Altersrente für Frauen, die Altersrente nach Arbeitslosigkeit oder Altersteilzeit sowie die Altersrente für schwer behinderte Menschen. Weitere Rentenarten sind die Altersrente für langjährig Versicherte, die Regelaltersrente und die Altersrente für besonders langjährig Versicherte.

Versicherungsrechtliche Voraussetzungen, Abschläge, verschobene Altersgrenzen oder der Hinzuverdienst sind Inhalt dieser Veranstaltung.

Selbstverständlich ist dieser Vortrag **kostenfrei**. Aufgrund der meist großen Nachfrage wird um eine vorherige **Anmeldung unter Tel. 0721/1804-0** gebeten. Hier bekommen Sie auch Informationen zu weiteren Veranstaltungen.

Die Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Karlsruhe informiert:

Samstag, 24. Januar 2009 in der Agentur für Arbeit: Ausbildungsmesse "Einstieg Beruf" in der Brauerstr. 10 in Karlsruhe

Jugendliche aus der Region haben am Samstag, 24. Januar 2009, von 10.00 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit, sich über mehr als 70 Berufe und schulische Ausbildungswege zu informieren. Über 50 Aussteller - vom Handwerksbetrieb bis zum Großunternehmen sowie Schulen, Behörden und Verbände - sind vor Ort. Die "Einstieg Beruf" findet in diesem Jahr zum ersten Mal statt. Sie soll auch zukünftig zum Treffpunkt für Schüler und Unternehmen werden.

Jugendlichen und Eltern bietet die Ausbildungsmesse Gelegenheit, Einblicke in die breite Palette von Berufsbildern zu bekommen und die Möglichkeit, sich persönlich und praxisnah über die Anforderungen der unterschiedlichen Branchen zu informieren. Sie ist aber auch eine Chance, mit den Ausbildungsverantwortlichen der teilnehmenden Firmen in direkten Kontakt zu kommen. Dies kann vom ersten gegenseitigen "Beschnuppern" bis hin zu Bewerbungsgesprächen oder der Vereinbarung von Praktika gehen.

Über 50 Unternehmen und Schulen haben sich angemeldet und stellen mehr als 70 Ausbildungsberufe vor. Das breite Spektrum der Aussteller aus Handwerksbetrieben und Großunternehmen, Krankenkassen und Verwaltungen, Schulen und Verbände, Kammern und Innungen, Bundeswehr und Polizei sowie Träger für den Bereich Aus- und Weiterbildung spricht für großes Interesse aller Akteure.

Die Ausbildungsmesse richtet sich an Schüler aller Schularten aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Karlsruhe rechnet mit einer Vielzahl interessierter und motivierter Besucherinnen und Besucher, die diese Chance erkennen und die "Einstieg Beruf" nutzen, um sich in der Arbeitswelt von heute umzuschauen und wertvolle Informationen oder gar einen Ausbildungsplatz nach Hause mitnehmen.

Ein interessantes Rahmenprogramm und ein Gewinnspiel runden die Veranstaltung ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Philippsburg



Mit dem "Vaterunser" ins Narrenleben

"Geese" Gastgeber für schwäbisch-alemannischen Umzug

Die ganze Unterwelt, die halbe Tierwelt, brave Schwyzer, Lumpen, Vogelscheuchen, Waldmännle und Pfannenschlecker, Narren jeder Couleur aus dem weiten Südwesten waren nach Philippsburg zum 4. schwäbisch-alemannischen Narrenumzug gekommen. Genauer gesagt: Die Freie Narrenzunft "Philippsburger Geese" 1994 hatte zum Treffen eingeladen und alles ausgerichtet. Entsprechend waren Teufel, Hexen und Höllenknechte, ja selbst "Teufelshexen" gekommen, wie auch immer sie entstanden sein mögen. Und neben den Philippsburger Geese gab's auch die halbe bunte Tierwelt mit Ziegeböck, Katzen und Nachteulen, Forlenwaldwölfen und Haimbachfröschen, und gar schauerlich anzuhören "Galgenberger Vogelscheuchen" und aus Adelsberg seltsame "Zweidotter-Hühner". Und dann zuhauf einfach badische, schwäbische und alemannische "Narren", Guggemusiken und Fanfarenzüge. Alles zusammen um die 90 Gruppen mit rund 2500 Umzugsteilnehmern und Tausenden von Zuschauern aus vieler Narren Länder.

Zweierlei hatte mit den Ausschlag dafür gegeben, dass das große Narrentreffen in Philippsburg stattfand. Die Stadt und das zugehörige früher selbständige Rheinsheim haben in diesem Jahr ihr 1225-jähriges Stadtjubiläum zu feiern, und Philippsburg ist für 2009 "Festivalstadt" für die "Aktion Mensch". So wird auf Teufel, nein Himmel komm raus alles getan, um jeden erreichbaren Euro für Mitmenschen in Not in die große Spendenkasse zu bekommen. Die teilnehmenden Gruppen erhielten in Absprache nicht die üblichen Gastgeschenke. Stattdessen spendeten die Geese einen größeren dreistelligen Geldbetrag an die "Aktion Mensch". Das ganze Jahr über reihen sich weiter Ereignis an Ereignis, um der guten Sache Mittel einzuwerben.

Der Schirmherr des Philippsburger Narrentreffens, Bürgermeister Stefan Martus, hatte vor Umzugsbeginn die Vertreter sämtlicher Zünfte ins Rathaus eingeladen, an der Spitze den 1. Zunftmeister der Philippsburger Geese, Wolfgang Steiner.

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 11 -

"Schwäbisch-alemannischer Narrenumzug in Philippsburg"



"Schwäbisch-alemannischer Narrenumzug in Philippsburg"



(- Fortsetzung von Seite 8 -)

Schon am Vortag hatten die den geschmückten "Narrenbaum" beim Festzelt am Ile-de-Ré-Platz aufgestellt, und Narrenzünfte aus Philippsburg, Oberhausen-Rheinhausen und Kirrlach hatten Abordnungen entsandt, dazu spielte die Schalmeykapelle 1993 Philippsburg unter Leitung von Harald Gromer vor schaulustigem einheimischen Publikum, später im Festzelt die Tanz- und Showband "Lifestyle". Zum Umzug war ein "Narrendorf" geöffnet, in dem 17 Ortsvereine für die Beköstigung der Gäste-scharen sorgten.

Bei all dem wilden Narrenvolk konnte etwas Vorsicht am Anfang nicht schaden. Nach dem Narrenbaumstellen hatte am Samstag auch Pfarrer Thomas Maier von St. Maria das Wort ergriffen, den Narren Glück und Segen gewünscht und ihnen gesagt, dass Christsein auch fröhlich sein bedeuten könne. Um die

"Narrensegnung" verbindlicher zu machen, betete er mit der Narren-Vorhut gemeinsam auf dem Platz das "Vaterunser". Der sonntägliche Umzug wurde nach Böllerschuss des Schützenvereins von der Treichlergruppe aus Gross, einem Ortsteil von Einsiedeln im Kanton Schwyz, angeführt. Mit ihren mächtigen Kuhglocken wahrlich eindrucksvoll. Ihnen folgten die Geese, und dann ging es Schlag auf Schlag in bunter Vielfalt, zum Schluss die Höllenknechte aus Ottenhöfen, und zwischen-drin auch die Philippsburger Narren der KaGe Narhalla mit Prinz Philipp LXI. Peter Jacobsen und den Elferräten. Ein feuchter Spaß, nur leider bei fast ständigem Nieselregen. Aber was ein rechter Narr ist, der lacht eher über das, was er ohnehin nicht ändern kann. Der Stimmung im Ganzen tat es keinen Abbruch.

Reeb

Viele weitere Fotos vom schwäbisch-alemannischen Narrenumzug finden Sie auf der Webseite der Stadt Philippsburg.

Winterfreuden am Freyensee



Bitterkalt war's zuletzt für die meisten. Doch des einen Leid ist des anderen Freud. Ein Spurt auf dem sicher tragenden und sogar streckenweise gefegten Eis des Freyersee machte Jung und Alt warm und erfreute die Spaziergänger rund um den See. Die inzwischen gestiegenen Temperaturen geben jetzt freilich Anlass zur dringlichen Warnung, den See weiterhin zu betreten, um jegliche Unfälle auszuschließen.

Reeb

Flohmarkt "Rund ums Kind"

Der Kindergarten St. Maria Philippsburg veranstaltet am Samstag, den 28.02.2009 von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Festhalle Philippsburg einen Kindersachenflohmarkt. Dieses Jahr bieten wir eine Kinderbetreuung während Ihres Einkaufes an. Tische können ab sofort bei Frau Rau unter Tel. 07256/923282 reserviert werden.

Bianca Rau

Elternbeiratsvorsitzende, Kindergarten St. Maria

Theaterfreunde - Achtung, Terminänderung!

Die nächste Theaterfahrt findet am Mittwoch, den 28.01.2009, um 19.30 Uhr statt. Zur Aufführung gelangt die Oper "Die Hochzeit des Figaro" von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

Rheinsheim 18.10 Uhr, Philippsburg 18.20 Uhr, Huttenheim 18.30 Uhr

A. Förtsch, W. Bilek

Hallo, Jahrgang 1958/59!

Zu unserem ersten Stammtisch in diesem Jahr treffen wir uns am 30.01.2009 im "Einhorn" ab 19.30 Uhr. Dabei wollen wir auch unser Jahrgangstreffen unter "Dach und Fach" bringen. Auf hoffentlich viele Teilnehmer freut sich

Ulrich Bühler

